

Laudenbachs Mixed feiert Happy-End im Tiebreak

3:2-Erfolg gegen die SG Waldbrunn / Damen verlieren umkämpftes Derby



(rp) Laudenbachs Volleyballerinnen müssen im Abstiegskampf der Bezirksliga auch nach dem umkämpften Nachbarschaftsderby gegen den TV Heppenheim weiterhin auf den ersten Sieg warten. In eigener Halle hatte sich das Aufstiegssteam von Trainer Sebastian Minden gegen den bis dahin ebenfalls noch sieglosen TVH viel vorgenommen und wusste in einigen Szenen auch mit gelungenen Angriffsaktionen zu gefallen.

Beide Mannschaften, die von ihrem jeweiligen Anhang lautstark unterstützt wurden, spielten mit großem Einsatz, leisteten sich aber auch immer wieder leichte Fehler. In den entscheidenden

Phasen waren die vom ehemaligen Laudenbacher Spieler Christoph Schulz trainierten Gäste etwas stabiler und feierten schließlich nach drei engen Sätzen ausgelassen einen 3:0 (25:22, 25:19, 25:22)-Erfolg. Die TG Laudenbach traf anschließend auf die VSG Mannheim DJK/MVC III und konnte die Partie bis zum 16:16 im Auftaktsatz offen



gestalten. In der Folgezeit wurde der Tabellenfünfte dann aber seiner Favoritenrolle gerecht und entführte mit 3:0 (25:18, 25:16, 25:15) Sätzen die Punkte aus der Bergstraßenhalle.

Zum Abschluss der Vorrunde gastiert die TGL am 10. Dezember bei Mitaufsteiger TV Eberbach.



TG Laudenbach: *Natalie Augustin, Ann-Kathrin Bisdorf, Anja Geipert, Jana Großkurth, Jennifer Jarke, Katharina Müller, Lena Peter, Christina Röder, Louisa Schmitt, Alina Strohmayer.*

Das Mixed-Team der TG Laudenbach war bei seinem zweiten Auftritt in der Bezirksklasse bei der stark aufspielenden VSG Mannheim DJK/MVC zu Gast. In einer zunächst spannenden Auseinandersetzung mit zahlreichen attraktiven Ballwechseln begegnete die TGL dem Tabellenzweiten in den ersten drei Durchgängen auf Augenhöhe und schnupperte nach dem Satzausgleich vorübergehend an einem Überraschungserfolg. Doch nach dem neuerlichen Rückstand wollte Laudenbach urplötzlich nichts mehr gelingen, so dass sich Mannheim nach einer fast fehlerfreien Vorstellung im Abschlusssatz letztlich über einen 3:1 (25:20, 22:25, 25:21, 25:7)-Sieg freuen konnte.

Nichts für schwache Nerven war die anschließende Begegnung mit dem letztjährigen Vizemeister SG Waldbrunn, deren Verlauf einer Achterbahnfahrt gleichkam. Dabei schien die TGL, die verletzungsbedingt mit einem kleinen Aufgebot von nur sieben Akteuren auskommen musste, nach dem klaren Verlust des dritten Satzes weit davon entfernt, erneut ins Spiel zurückfinden zu können. Doch dank einer fortan verbesserten Annahme, druckvollen Aufschlägen und variablem Angriffsspiel gelang dem nervenstarken TGL-Ensemble tatsächlich noch die Wende zum umjubelten 3:2 (18:25, 25:21, 14:25, 25:19, 15:10)-Erfolg. Zu den nächsten Spielen empfängt Laudenbach am 22. Januar Mitaufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach und den aktuellen Tabellenführer SG Viernheim-Vogelstang.

TG Laudenbach: *Dagmar Becker, Inge Heiler, Sabine Prisslinger, Rita Sturm, Immanuel Griesbaum, Sebastian Minden, Rainer Prisslinger.*

Am kommenden Wochenende sind Laudenbachs Jugendteams im Einsatz. Die weibliche U18 trifft am Samstag auf den SV Ladenburg, den TV Heidelberg und den AVC Sankt Leon-Rot. Einen Tag später gastiert die männliche U13 der TGL in Heidelberg und trifft dort auf die gastgebende SG HTV/USC, den SSC Karlsruhe und den TV Bühl.